

Pleissenburg, und zwar, im vordersten, nach der Stadt zu stehenden, oder, sogenannten Trozzergebäude, vom Eingange rechts, im ersten Stockwerke, befindlich. Ihre erst Begründung fällt in das Jahr 1764, seit welcher Zeit junge Leute, vom Knabenalter an, in der freyen Handzeichnung, im Zeichnen aller in das Fabrik- und Manufakturwesen einschlagenden Gegenstände, und in der Baukunst, unentgeltlich unterrichtet werden. An ihrer Spitze stand ehemals der gelehrte und fleißige Künstler Deser, dessen von allen Kennern hochgeschätzte Arbeiten schon oben, an mehreren Orten, angezeigt sind. Gegenwärtig steht dieses Institut unter der Leitung des Direktors Veit Hans Schnorr.

Wohlthätigkeits - Anstalten.

Armenanstalt. Diese Anstalt, eine der vortreflichsten, die Leipzig hat, besteht, seit 1803, durch freywillige Beiträge der hiesigen Einwohner, und der die Messen besuchenden Fremden, desgleichen, durch Legate gutgesinnter Menschen, und endlich, durch Beiträge des Stadtmagistrats, aus seinem Aerario, aus denen Aerarien der Kirchen, aus dem Almosenamte, und aus bey Käufen, Lehnbreichungen, u. s. w., gesammelten Geldern. Seit Errichtung dieser Anstalt hat die Bettelen fast ganz aufgehört, und es wird auf jede Art für wirklich Nothleidende, durch gutgewählte Armenpfleger, gesorgt, und die eingegangenen Beiträge auf die gewissenhafteste und zweckmässigste Art verwendet. Außer den Verwaltungskosten, wurden im Jahre 1814. 713 Rthlr. 14 gr., für 4 Männer, 122 Knaben und 30 Mädchen, welche Kleidung erhielten, ausgegeben; 6722 Rthlr 8 gr. wurden, in wöchentlichen Unterstützungen, an 9904 Arme vertheilt; 8244 Rthlr. 19 gr. wurde für 326,843 Pfunde Brot verwandt, welches ebenfalls an Arme vertheilt wurde; 1453 Rthlr. 10 gr. 6 pf. kostete die Besorgung kranker Armen; die Kosten der Arbeitanstalt, durch welche 60 Erwachsene und Kinder Beschäftigung und Arbeit bekamen, betragen 300 Rthlr.; die Erziehungsanstalt, in welcher 542 Kinder unentgeltlichen Unterricht erhielt.